

Am Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Institut für Soziale Ökologie kommt es zur Besetzung einer

Laufbahnstelle gem. § 99 Abs. 5 UG (tenure-track) im Fachgebiet Umweltgeschichte mit Schwerpunkt sozial-ökologische Langzeitforschung

(Kennzahl 248)

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden

Dauer des Dienstverhältnisses: ab 01.03.2026, befristet für 6 Jahre

Arbeitsort: Wien

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1 lit. b

Bruttomonatsgehalt: (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind.: € 4.932,90

(14 × jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

Zielgruppe

§99 Abs. 5 Stellen ermöglichen Wissenschaftler*innen mit hohem Potenzial und entsprechenden Leistungen eine wissenschaftliche Karriere von einer Postdoc-Stelle über eine Assistenzprofessur zur Assoziierten Professur. Die Assoziierte Professur ist spätestens sechs Jahre nach der Anstellung zu erreichen. §99 Abs. 5 Stellen richten sich an Wissenschaftler*innen mit Doktorat/PhD, mit hohem Potenzial, die kurz vor der Habilitation sind oder diese bereits erfolgreich abgeschlossen haben. Ausländerfahrung an anderen Universitäten oder Forschungseinrichtungen sind ausdrücklich erwünscht.

Aufgaben und Schwerpunkte

- Forschung im Fachgebiet Umweltgeschichte mit Schwerpunkt sozial-ökologische Langzeitforschung
- Lehre und Betreuung bzw. Mitbetreuung von Abschlussarbeiten im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten
- Wissenstransfer sowie Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Sinne der gesellschaftlichen Verantwortung der Universität für Bodenkultur
- Übernahme von Verwaltungstätigkeiten im Rahmen der universitären Selbstverwaltung
- Einwerbung und Leitung von nationalen und internationalen Forschungsprojekten

- Veröffentlichung der Forschungsergebnisse in SSCI/SCI-gelisteten Zeitschriften
- Kollaborative interdisziplinäre Weiterentwicklung des Forschungsbereiches an der BOKU University
- Weiterentwicklung von und Mitwirkung an Lehrveranstaltungen im Fachbereich
- Mitwirkung am Ausbau der nationalen und internationalen wissenschaftlichen Kontakte des Instituts für Soziale Ökologie

Aufnahmeerfordernis

- Abgeschlossenes fach einschlägiges Doktorat in Geschichtswissenschaften (z.B. Umweltgeschichte, Wirtschafts-, Sozial-, oder Technikgeschichte), Sozialwissenschaften (z.B. Geographie, Politikwissenschaften), interdisziplinäre Nachhaltigkeitswissenschaften (z.B. Soziale Ökologie, Ökologische Ökonomik) oder anderem relevanten Feld
- Fundierte wissenschaftliche Berufserfahrung als Postdoc
- Hervorragende Publikationsleistungen sowie internationale Ausrichtung und Anerkennung
- Erfahrung in der Einwerbung von kompetitiven Forschungsprojekten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Führung einer eigenen Forschungsgruppe inkl. der dafür notwendigen Finanzierungen (Drittmittel)
- Begeisterung für exzellente Lehre
- Ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift oder die Bereitschaft in den ersten beiden Jahren Deutsch zu lernen
- Erfahrung in und nachweisliche Fähigkeit zu selbstständiger Forschung in interdisziplinärer Umweltgeschichte und sozial-ökologischer Langzeitforschung, Schwerpunkt 19. und 20. Jahrhundert, mit Bezug zu interdisziplinärer Nachhaltigkeits- und Transformationsforschung und den spezifischen biophysischen Zugängen der Sozialen Ökologie (gesellschaftlicher Stoffwechsel, Landnutzung)
- Fundierte Erfahrung mit unterschiedlichen und interdisziplinären historischen Methoden (z.B. Integration quantitativer und qualitativer Methoden, Arbeit mit handschriftlichen und gedruckten historischen Quellen, Anwendung von historischem GIS)
- Erfahrung in kollaborativer Arbeit (z.B. ko-autorierte wissenschaftliche Publikationen) und Fähigkeit zu interdisziplinärer Zusammenarbeit, insbesondere in Forschungsprojekten
- Kommunikationsfähigkeit

Weitere erwünschte Qualifikationen

- Auslands-, Lehr- und Führungserfahrung an Universitäten und Forschungseinrichtungen
- Management- und Personalführungskompetenz inklusive Kompetenzen im Bereich Gender- und Diversitätsmanagement, Inklusion sowie Barrierefreiheit in der Kommunikation
- Erfahrung in der Akquisition und Leitung von kollaborativen Drittmittelprojekten
- Vortragstätigkeit, insbesondere bei internationalen wissenschaftlichen Konferenzen
- Erfahrung in der Betreuung von Studierenden und Nachwuchswissenschaftler*innen in interdisziplinären Zusammenhängen
- Bereitschaft zur inhaltlichen, methodischen und konzeptuellen Weiterentwicklung des Forschungsschwerpunktes Umweltgeschichte und sozial-ökologische Langzeitforschung mit dem Institut für Soziale Ökologie

Erscheinungstermin: 25.11.2025

Bewerbungsfrist: 06.01.2026

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Menschen mit Behinderung und entsprechender Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Ihre Bewerbung in englischer Sprache inkl.

- Curriculum Vitae mit detaillierter Darstellung der Berufs-, Lehr- und Forschungstätigkeit inkl. verpflichtende Angabe der ORCID
- Verzeichnis aller Publikationen (referiert/nicht referiert), Vorträge, Projekte
- Elektronische Übermittlung der PDF-Dateien von fünf eigenen Publikationen, die von Ihnen als besonders wichtig erachtet werden
- Grobkonzept für künftige Pläne in Forschung und Lehre sowie Beitrag zum wissenschaftlichen Profil des Departments
- Skizze spezifischer Kooperationsideen innerhalb des Instituts für Soziale Ökologie und des Themenfelds Umweltgeschichte und sozial-ökologische Langzeitforschung, z-B. Projekte, Publikationen, Lehrveranstaltungen (max. 1 Seite)
- Lehrportfolio inkl. Evaluierungsergebnissen

- Kurze Begründung, warum Sie der Ansicht sind für diese Stelle besonders geeignet zu sein (max. 1 Seite A4)
- Kontaktdaten von mindestens zwei wissenschaftlichen Referenzen (optional)

richten Sie bitte unter Angabe der Kennzahl 248 bis spätestens 06.01.2026 an:
recruiting@boku.ac.at.

Im Falle einer Einladung zum persönlichen Vorstellungsgespräch können Reisekosten gegen Vorlage der Rechnungen und Zahlungsnachweise refundiert werden (in Europa bis max. 300 Euro, außerhalb Europas bis max. 1.200 Euro).

www.boku.ac.at